

ECK. PUNKTE

Das Mitgliedermagazin des GWU Eckernförde

FITNESS AM STRAND

Training mit eigenem Körpergewicht

WIR LEBEN GEMEINSCHAFT

Engagement beim GWU Eckernförde

AUF FESTE WERTE BAUEN

Liebe Mitglieder und Freund*innen des GWU Eckernförde,

vor Ihnen liegt die aktuelle Printausgabe der ECK.PUNKTE, die von jetzt an einmal jährlich im Spätsommer bzw. Frühherbst erscheint. Aktuelle Berichte und Artikel rund ums Wohnen und Leben beim GWU finden Sie seit letztem Jahr vor allem auf unserer neuen Website: Hier hat sich besonders in den letzten Monaten noch einmal einiges getan – was, das erfahren Sie hier. Auch von unseren Baustellen können wir Fortschritte vermelden! Wie gewohnt stellen wir Ihnen an dieser Stelle aktuelle Projekte vor und informieren Sie über den Bautenstand und die geplante Fertigstellung.

Dass Entwicklung und Beständigkeit beim GWU Eckernförde Hand in Hand gehen, beweisen wir nicht erst seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie. Zum einen treten wir dieser mit den Mitteln der Digitalisierung entgegen, etwa im Hinblick auf unsere ständige Erreichbarkeit und einen krisenfesten Geschäftsbetrieb. Zum anderen auch und vor allem mit klassisch genossenschaftlichen Werten. Zusammenhalt und Engagement machen uns seit über 100 Jahren aus. Zwei Beispiele möchten wir Ihnen im Rahmen unseres Titelthemas vorstellen: unser neues Sozialmanagement für Mieter*innen in Konfliktsituationen und persönlichen Krisen sowie ein inklusives Wohnprojekt für junge Erwachsene mit Behinderung an der Kieler Hörn.

Konstanz zeigt eine funktionierende Wohnungsgenossenschaft auch im Hinblick auf eines ihrer wichtigsten Organe: die jährliche Vertreter*innenversammlung. In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen den Bericht und die Bilanz zum Geschäftsjahr 2020.



Zwar hat Corona unseren Geschäftsbetrieb und unsere Bauprojekte vor Herausforderungen gestellt. Dennoch haben wir auch dieses schwierige Jahr erfolgreich gemeistert und können optimistisch in die Zukunft blicken.

Apropos Zukunft: Die 2021 in Kraft getretene CO₂-Abgabe wird sich in den nächsten Jahren nicht nur beim Tanken bemerkbar machen, sondern auch beim Wohnen. Wir informieren Sie über alle wichtigen Aspekte dieses Themas, das sowohl Mieter*innen als auch Vermieter betrifft. Abgerundet wird diese Jahresausgabe der ECK.PUNKTE wie gewohnt mit lesenswerten Freizeithemen.

Im Namen des GWU Eckernförde wünschen wir Ihnen eine unterhaltsame Lektüre. Bleiben Sie gesund!


Dr. Stephan Seliger
Vorstandsvorsitzender


Olaf Kühl
Technischer Vorstand

4–5 CO₂-Abgabe | 6–8 Bilanz | 9 Vertreter*innenversammlung
10–11 Lifestyle-Blog | 12–15 Soziales Engagement | 16 GWU digital
17 Aktuelle Daten | 18–19 Kulinarisches | 20–21 Bauprojekte
22–24 Fitness am Strand | 25 Azubis | 26 Kinderspaß | 27 Rätsel

WARUM DIE ENERGIEKOSTEN STEIGEN

GWU setzt die CO₂-Abgabe sozialverträglich um

Sie haben es bestimmt schon an der Tankstelle gemerkt: Benzin ist in diesem Jahr teurer geworden. Ein Grund dafür ist die CO₂-Abgabe, die es seit 1. Januar 2021 gibt. Sie hat auch Einfluss auf die Heizkosten. Dafür muss jeder von uns jetzt tiefer in die Tasche greifen.

Zum Hintergrund: Die CO₂-Abgabe ist ein Instrument des Klimaschutzes. Das schädliche CO₂ entsteht, wenn Erdölprodukte, Erdgas oder Kohle als Brennstoffe verwendet werden. Deshalb schafft die Politik immer mehr Anreize, um deren Verbrauch zu verringern und einen Umstieg auf umweltfreundlichere Energieformen und Produkte zu erreichen. Daher gibt es seit Januar 2021 einen Preis für CO₂-Emissionen fossiler Brennstoffe. Den müssen alle Unternehmen zahlen, die solche Brennstoffe in Verkehr bringen.

Abgabe steigt bis 2025

Konkret bedeutet das: Die Betriebe müssen Emissionsrechte in Form von Zertifikaten kaufen. Die Mehrkosten werden an die Verbraucher*innen weitergegeben. 2021 kostet eine Tonne CO₂ 25 Euro, das entspricht weniger als 10 Cent pro Liter Kraftstoff der Heizöl. Allerdings erhöht sich die Abgabe schrittweise auf 55 Euro pro Tonne CO₂ im Jahr 2025. Was die Heizkosten angeht, hat die Bundesregierung vorgegeben, dass Mieter*innen die Mehrkosten tragen müssen. Was heißt das nun für Sie und uns? Das Thema hat verschiedene Facetten.

Klimaschutz ist teuer

Wir werden die Abrechnung des CO₂-Preises für Sie selbstverständlich transparent in unseren Betriebskostenabrechnungen ausweisen. Außerdem werden wir nicht in unserem Streben nachlassen, unseren Wohnungsbestand energetisch zu sanieren. Das ist zwar eine der kostspieligsten Maßnahmen für den Klimaschutz, die zudem immer noch teurer wird, aber dieser Herausforderung stellen wir uns. So planen wir, den CO₂-Ausstoß bei zwei Quartieren mit rund 600 Wohnungen mittel- bis langfristig gemäß dem Klimaschutzplan der Bundesregierung zu reduzieren: um 60 % bis 2030 und um 80 % bis 95 % bis 2045 (gegenüber 1990). Wir haben bereits eine Fachfirma damit beauftragt, energetische Quartierskonzepte mit zukunftsfähigen und CO₂-armen Anlagenvarianten zu rechnen und die Auswirkungen auf die Kosten für uns und unsere Mieter*innen zu ermitteln. Ziel ist es, eine Handlungsstrategie für eine möglichst klimaneutrale Bestandsentwicklung zu erarbeiten.

GWU baut umweltfreundlich

Vor allem bei Neubauten setzen wir auf energie- und umweltschonendes Bauen. Wo es möglich ist, entscheiden wir uns für regenerative Alternativen wie Solarkollektoren. Ein Beispiel ist unser innovatives Wohnquartier Noorblick, das bundesweit Beachtung gefunden hat (siehe rechte Seite). Wir stellen uns der gesellschaftlichen Verantwortung für die Umwelt und verlieren unseren genossenschaftlichen Anspruch dabei nicht aus den Augen: Wir werden uns bemühen, die CO₂-Abgabe so sozialverträglich wie möglich zu gestalten. Dazu gehört auch, unsere Immobilien so auszurüsten, dass weniger CO₂ entsteht und geringere Extrakosten anfallen.

Entlastung durch mehr Wohngeld

Auch die Politik bemüht sich, soziale Härten zu vermeiden. Deshalb wurden die Mittel für das Wohngeld ab 2021 um 10 % erhöht. Außerdem gibt es Förderprogramme und steuerliche Entlastungen. Klimafreundlichere Alternativen werden preiswerter und bequemer gemacht. Pendler*innen, die täglich weite Strecken fahren müssen, sind mit am stärksten von der CO₂-Abgabe betroffen. Sie werden durch eine erhöhte Entfernungspauschale für 2021 bis 2026 entlastet. Ab dem 21. Entfernungskilometer zwischen Arbeitsstätte und Wohnort können sie in der Steuererklärung 35 statt 30 Cent pro Kilometer als Werbungskosten ansetzen.

Sie wollen mehr über die CO₂-Abgabe wissen? Auf den **Webseiten des Bundesministeriums**

für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit finden

Sie weitere Infos.

Ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck können Sie mit dem **Rechner des Umweltbundesamtes** ermitteln.



WEGWEISENDES LEUCHTTURMPROJEKT

Quartier Noorblick wird durch „Kalte Nahwärme“ versorgt

A+++

Heizungswärme und Warmwasser ganz ohne den Einsatz von fossilen und somit klimaschädigenden Brennstoffen zu erzeugen – das ist uns in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken SH gelungen. Die 91 Wohnungen des neuen Quartiers Noorblick werden mit einer innovativen Methode versorgt, die sich „Kalte Nahwärme“ nennt.

Klimafreundlich gewonnene Wärme

Für die Anlage mussten auf dem Areal in etwa 3 m Tiefe 28 km Rohre verlegt werden – ähnlich wie bei einer Fußbodenheizung. Doch durch diese Rohre fließt kein heißes Wasser, das Wärme abgibt. Vielmehr nimmt das Wasser die Wärme aus dem Boden auf. Übers Jahr sind das konstant zwischen 5°C und 10°C. Darüber hinaus wird das Wasser auf 60°C erhitzt – mithilfe einer Wärmepumpe, die mit regenerativer Energie arbeitet. Gleichzeitig verfügen die Häuser über eine Photovoltaik-Anlage und einen „Dach-Absorber“ auf dem Dach. Dieser gewinnt zusätzlich Wärme aus der warmen Umgebungsluft.

Bundesweite Aufmerksamkeit

Bis sich eine derart wegweisende Anlage amortisiert, können 25 Jahre vergehen. Aber darum geht es dem GWU nicht. „Wir sind mit dem Bewusstsein an dieses Projekt herangegangen, dass Klimaschutz Geld kostet. Dank dieser innovativen Anlage benötigen wir keine fossilen Brennstoffe und erreichen einen sehr hohen Standard“, sagt GWU-Vorstand Dr. Stephan Seliger nicht ohne Stolz. Das Leuchtturmprojekt in Eckernförde sorgt bundesweit für Aufmerksamkeit: Kürzlich besuchten 15 Journalist*innen aus ganz Deutschland unser Quartier Noorblick, um sich die Anlage anzuschauen. Auch Jan Philipp Albrecht, Minister u. a. für Energie, Umwelt und Natur in Schleswig-Holstein, hat sich die Anlage vor Ort erläutern lassen.

„WIR SIND MIT DEM BEWUSSTSEIN AN DIESES PROJEKT HERANGEGANGEN, DASS KLIMASCHUTZ GELD KOSTET.“

GWU-Vorstand Dr. Stephan Seliger



BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

| Aktiva | Geschäftsjahr | | Vorjahr |
|--|-----------------------|-----------------------|----------------|
| A. Anlagevermögen | € | € | € |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 164.141,65 | | 166.935,59 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 38.413,81 | | |
| | | 202.555,46 | 166.935,59 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten | 139.185.733,17 | | 128.831.997,82 |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten | 12.652.202,35 | | 13.038.851,35 |
| 3. Grundstücke ohne Bauten | 2.992.254,93 | | 2.642.790,11 |
| 4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter | 2.625,59 | | 2.625,59 |
| 5. Technische Anlagen und Maschinen | 118.692,51 | | 125.820,51 |
| 6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 742.102,08 | | 640.783,53 |
| 7. Anlagen im Bau | 3.702.972,41 | | 7.796.606,92 |
| 8. Bauvorbereitungskosten | 871.300,70 | | 936.839,90 |
| 9. Geleistete Anzahlungen | 10.531,50 | | 0,00 |
| | | 160.278.415,24 | 154.016.315,73 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 428.788,80 | | 406.830,19 |
| 2. Beteiligungen | 180.039,41 | | 107.039,41 |
| | | 608.828,21 | 513.869,60 |
| Anlagevermögen insgesamt | 161.089.798,91 | 154.697.120,92 | |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten | 0,00 | | 2.673.436,38 |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten | 3.442.284,86 | | 0,00 |
| 3. Unfertige Leistungen | 4.880.325,17 | | 4.713.394,32 |
| 4. Andere Vorräte | 5.372,81 | | 7.265,34 |
| | | 8.327.982,84 | 7.394.096,04 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Vermietung | 60.857,14 | | 67.122,42 |
| 2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen | 594.397,20 | | 108.025,47 |
| 3. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen | 25.641,69 | | 33.772,04 |
| 4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 137,21 | | 7.134,84 |
| 5. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 6.150,00 | | 0,00 |
| 6. Sonstige Vermögensgegenstände | 48.409,40 | | 109.640,14 |
| | | 735.592,64 | 325.694,91 |
| III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben | | | |
| 1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 1.880.984,61 | | 807.034,44 |
| 2. Bausparguthaben | 2.734.277,81 | | 2.323.763,09 |
| | | 4.615.262,42 | 3.130.797,53 |
| | 13.678.837,90 | 10.850.588,48 | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | | |
| 1. Geldbeschaffungskosten | 1.382,00 | | 9.306,00 |
| 2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten | 23.687,50 | | 26.193,23 |
| | | 25.069,50 | 35.499,23 |
| Bilanzsumme | 174.793.706,31 | 165.583.208,63 | |

| Passiva | Geschäftsjahr | | Vorjahr |
|--|--|--------------------------------|----------------|
| A. Eigenkapital | € | € | € |
| I. Geschäftsguthaben | | | |
| 1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder | 184.500,00 | | 214.500,00 |
| 2. der verbleibenden Mitglieder | 3.818.440,00 | | 3.875.959,68 |
| | | | |
| | Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile | 7.060,00 € (Vj.: 7.040,32 €) | |
| 3. der gekündigten Anteile | 57.000,00 | | 73.500,00 |
| | | 4.059.940,00 | 4.163.959,68 |
| II. Ergebnisrücklagen | | | |
| 1. Gesetzliche Rücklage | 5.776.162,30 | | 5.267.859,90 |
| 2. Andere Ergebnisrücklagen | 39.835.480,45 | | 35.344.137,61 |
| | | 45.611.642,75 | 40.611.997,51 |
| III. Bilanzgewinn | | 83.378,79 | 84.237,12 |
| Eigenkapital insgesamt | 49.754.961,54 | 44.860.194,31 | |
| B. Rückstellungen | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 865.435,00 | | 795.187,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 250.000,00 | | 40.777,60 |
| 3. Rückstellungen für Bauinstandhaltung | 13.507,94 | | 13.987,17 |
| 4. Sonstige Rückstellungen | 1.660.919,73 | | 1.326.607,40 |
| | | 2.789.862,67 | 2.176.559,17 |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 109.307.320,77 | | 109.401.050,86 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern | 4.653.335,90 | | 2.786.525,43 |
| 3. Erhaltene Anzahlungen | 6.554.133,27 | | 4.768.022,62 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Vermietung | 19.074,86 | | 30.220,46 |
| 5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.144.948,97 | | 976.894,52 |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten | 149.350,14 | | 134.827,80 |
| | davon aus Steuern | 36.363,72 € (Vj.: 54.634,48 €) | |
| | davon im Rahmen der soz. Sicherheit | 1.956,49 € (Vj.: 2.929,44 €) | |
| | | 121.828.163,91 | 118.097.541,69 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | | | |
| 1. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | | 420.718,19 | 448.913,46 |
| Bilanzsumme | 174.793.706,31 | 165.583.208,63 | |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

| | Geschäftsjahr | | Vorjahr |
|--|--------------------------------|----------------------|----------------------|
| | € | € | € |
| 1. Umsatzerlöse | | | |
| a) aus der Hausbewirtschaftung | 18.017.575,82 | | 17.110.897,96 |
| b) aus Betreuungstätigkeit | 0,00 | | 8.538,90 |
| c) aus Verkauf von Grundstücken | 5.628.350,00 | | 0,00 |
| d) aus anderen Lieferungen und Leistungen | 111.127,54 | | 97.017,01 |
| | | 23.757.053,36 | 17.216.453,87 |
| 2. Erhöhung oder Minderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen | | 939.331,46 | 2.880.644,22 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 266.216,89 | 394.245,41 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | | 250.740,94 | 614.894,78 |
| 5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung | 6.777.028,36 | | 6.768.628,36 |
| b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke | 4.741.323,69 | | 2.533.713,95 |
| c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen | 25.175,57 | | 11.351,17 |
| | | 11.543.527,62 | 9.313.693,48 |
| Rohergebnis | | 13.669.815,03 | 11.792.544,80 |
| 6. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 1.524.895,53 | | 1.639.658,84 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 336.449,29 | | 358.834,81 |
| davon für Altersversorgung | 46.303,58 € (Vj.: 51.557,79 €) | | |
| | | 1.861.344,82 | 1.998.493,65 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 3.135.102,94 | 2.906.284,10 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 1.229.194,12 | 1.086.963,55 |
| 9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | | 0,00 | 51,79 |
| 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 17.851,82 | 14.679,77 |
| 11. Abschreibungen auf Finanzanlagen | | 2.287,48 | 5.709,15 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 1.653.336,44 | 1.669.582,74 |
| davon aus Aufzinsung | 71.674,00 € (Vj.: 76.897,00 €) | | |
| | | 324.439,44 | 13.263,73 |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 5.481.961,61 | 4.126.979,44 |
| 14. Ergebnis nach Steuern | | 398.937,58 | 394.437,47 |
| 15. Sonstige Steuern | | 5.083.024,03 | 3.732.541,97 |
| 16. Jahresüberschuss | | | |
| 17. Einstellung in die Ergebnisrücklagen | | | |
| a) in die gesetzliche Rücklage | 508.302,40 | | 373.254,19 |
| b) in die anderen Ergebnisrücklagen | 4.491.342,84 | | 3.275.050,66 |
| | | 4.999.645,24 | 3.648.304,85 |
| 18. Bilanzgewinn | | 83.378,79 | 84.237,12 |

TROTZ CORONA POSITIVE ENTWICKLUNG

Vertreter*innenversammlung zum Geschäftsjahr 2020



Wir alle werden 2020 wohl nicht so schnell vergessen. Als Jubiläumsjahr unserer Genossenschaft gestartet, standen die meisten dieser 366 Tage vor allem im Zeichen der weltweit grassierenden Corona-Pandemie. Die gute Nachricht: Trotz aller Einschränkungen und der teils erheblichen Belastungen für das tägliche (Zusammen-) Leben können wir mit der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Genossenschaft zufrieden sein. Mehr noch: Wir können optimistisch in die Zukunft schauen. Ein Überblick.

Am 21. Juni 2021 hat das GWU den Geschäftsbericht für das Jahr 2020 veröffentlicht. GWU-Vorstand Dr. Stephan Seliger zeigte sich auf der Vertreter*innenversammlung zufrieden mit den präsentierten Zahlen. Als wesentlichen Grund für die gute wirtschaftliche Situation nannte Seliger die strategische Investition der Gewinne in bedarfsgerechte Neubauprojekte und die Gewinne aus dem Bauträgervertrieb: „Die Nachfrage nach modernem Wohnraum im niedrigen als auch mittleren Preissegment ist ungebrochen hoch – dies gilt sowohl für die Region Eckernförde als auch für die Stadt Kiel.“ Auch 2021 wächst der GWU-Bestand weiter, aufgrund der steigenden Baukosten allerdings weniger schnell.

Bezahlbares Wohnen trotz hoher Investitionen

Das Neubauquartier Noorblick, seit 2017 Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeiten, haben wir Ende 2020 erfolgreich fertiggestellt, ebenso wie die Bauträgermaßnahme in Kiel-Schilksee (zu aktuellen Projekten siehe S. 20/21).

Trotz der hohen Investitionen in Modernisierung und Neubau bleibt das Wohnen beim GWU bezahlbar: 2020 bewegt sich die durchschnittliche Grundmiete mit 6,44 Euro/m² fast auf Vorjahresniveau (2019: 6,33 Euro/m²). Die geringfügige Steigerung resultiert im Wesentlichen aus der Neuvermietung fertiggestellter Baumaßnahmen, Mietanpassungen nach Umbau und Modernisierung sowie geringfügigen Anhebungen im gesetzlich vorgegebenen Rahmen. Zum Vergleich: Marktübliche Nettokaltmieten lagen 2020 bei 7,96 Euro/m² bzw. bei 11 Euro/m² für Neubauwohnungen.

Die Zahlen im Überblick

Für das Geschäftsjahr 2020 weist das GWU bei einer Bilanzsumme von rund 174,8 Mio. Euro (2019: 165,6 Mio. Euro) einen Jahresüberschuss von etwa 5,083 Mio. Euro (2019: 3,732 Mio. Euro) aus. Der Aufwand für Neubau-, Umbau-, und Modernisierungsprojekte lag 2020 bei 8,8 Mio. Euro und somit unter dem Niveau des Vorjahres (2019: 22,5 Mio. Euro). Für 2020 beschlossen die Vertreter*innen die Ausschüttung einer Dividende von 3% auf Pflichtanteile (2019: 3%). Die Ausschüttung auf weitere freiwillige Anteile lag bei 1% (2019: 1%).





TSCHÜSS, LIEBE FRUCHTFLIEGEN!

Kaum klettert das Thermometer über die 20-Grad-Marke, sind sie da: Fruchtfliegen. Und sie gehen auch so schnell nicht mehr weg – im Gegenteil: Meist vermehren sie sich schlagartig.

Sie kreisen über dem Biomüll, über Obst und eigentlich über allem, was man in der Küche anpackt. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich empfinde das Jahr für Jahr wieder als sehr nervig und etwas unhygienisch. Ein Weibchen legt zwar höchstens 14 Tage, kann in dieser kurzen Zeit aber 500 Eier legen – dagegen ist ohne Hilfsmittel schwer anzukommen.

Woher kommen Fruchtfliegen eigentlich?

Gefühlt schlüpfen Fruchtfliegen aus dem Nichts, sobald die Temperaturen steigen. Ganz so ist es aber nicht. In Wahrheit schlummern ihre Eier in der Regel in Obst oder Gemüse, das wir vom Einkauf mit nach Hause bringen – oder die kleinen Plagegeister kommen durchs offene Fenster rein.



Nun sind sie da – was tun?

Grundsätzlich sollte man im Sommer vermeiden, den Fruchtfliegen Futter zu geben. Das heißt: Mülleimer regelmäßig leeren, Obst nur in kleinen Mengen einkaufen und möglichst schnell essen sowie keine Speisereste offen herumliegen lassen.

Wenn Sie Fruchtfliegen in der Küche entdecken, werden Sie sie mit einer Mischung aus einem Schluck Apflessig, etwas Wasser und einem Tropfen Spülmittel wieder los. Damit locken Sie die Fruchtfliegen an. Dank des Spülmittels hat das Wasser keine Oberflächenspannung mehr und die Plagegeister ertrinken.

Das ist Ihnen zu radikal? Sie können die Tiere auch lebend fangen und weit weg von Ihrer Wohnung wieder aussetzen. Verwenden Sie dazu ein Stück Banane oder Apfel.

DIY: Fruchtfliegen-Falle

Bisher habe ich immer ein Glas mit Essig-Gemisch oder testweise auch mal eine Plastiktüte mit einem Stück Banane als Lebendfalle aufgestellt. Doch jetzt habe ich etwas gebastelt, das länger hält. Denn machen wir uns nichts vor: Fruchtfliegen kommen eh jedes Jahr wieder.

Meine beide Fallen sind aus Flaschen entstanden. Modell 1 ist aus Plastik, Nr. 2 aus Glas. Beide eignen sich sowohl als Essig-Falle wie auch als Lebendfalle.



Modell 1 ist mit nur wenigen Handgriffen hergestellt – Modell Nr. 2 ist etwas komplexer.

Sie benötigen:

- leere Glasflaschen, z. B. Weinflaschen (am besten mehrere, da das Glasschneiden nicht immer klappt)
- einen Glasschneider
- ggf. Sprühfarbe
- Klebeband
- Eiswasser
- heißes Wasser
- Schmirgelpapier
- eine Schutzbrille und Handschuhe



Die Flasche mit dem Glasschneider auf der Höhe, auf der sie brechen soll, einritzen. Ich habe mir zur Orientierung Klebeband auf die Schnittkante geklebt. Achten Sie beim Ritzen darauf, dass der Schnitt durchgehend ist.



Anschließend die Flasche abwechselnd mit heißem Wasser übergießen und in kaltes Wasser tunken, bis es knackt und das Glas bricht. Das kann ein paar Durchgänge dauern. Vorsicht: Die Schnittkanten sind extrem scharf!



Jetzt die Schnittkanten mit etwas Schmirgelpapier glätten, damit man sich nicht mehr schneiden kann.



Tipp: Kürzen Sie den Flaschenhals etwas, dann kommen die Fliegen leichter in die Falle hinein.

Für die Plastik-Variante die Flasche mit einem Cutter-Messer oder einer Schere zurechtschneiden.



Damit man die Fliegen in der Falle nicht so gut sehen kann, habe ich die Flaschen mit Farbe besprüht.



Schon ist die DIY-Falle fertig. Nun entweder ein Stück Banane hineinlegen oder ca. 2 cm hoch mit dem Essig-Mix befüllen.



Dank der Trichterform kommen die Fruchtfliegen leicht in das Behältnis hinein, jedoch nur schwer wieder raus!

Diesen und weitere Texte rund ums Wohnen und Leben im Norden finden Sie auf: www.neue-etage.de

FÜR SIE DA!

Neues Sozialmanagement beim GWU Eckernförde



Soziales Engagement und gegenseitige Hilfe gehören zu den wichtigsten Werten einer Genossenschaft. Das GWU ist auf viele Arten aktiv, wenn es darum geht, Menschen zu unterstützen. Zum Beispiel, indem wir ein offenes Ohr haben für die Probleme unserer Mieter*innen, bevor es zu spät ist. Ein Besuch bei unserer neuen Sozialmanagerin.

Persönliche Krisen, finanzielle Probleme, Konflikte mit den Nachbar*innen: Seit Mai 2021 bieten wir unseren Mieter*innen in schwierigen Situationen kompetente und vertrauliche Beratung an. Denn auch bei uns passiert es, dass Menschen z. B. körperlich oder seelisch erkrankt sind – unbemerkt von Freund*innen, Familie oder Nachbar*innen. Umso wichtiger, dass jemand zuhört und sich kümmert, bevor Schlimmeres passiert. So wie Annika Loose.



Probleme frühzeitig erkennen

„Ein Erlebnis war absolut prägend für mich“, erinnert sich Annika Loose, unsere neue Sozialberaterin. Als sie eines Tages an der Tür eines Mieters klingelt, der sich trotz einer nötigen und berechtigten Kündigung wegen Mietrückstandes nicht zurückmeldet, öffnet ein junger, kräftiger Mann.

„Wir haben gesprochen und schnell war klar: Dieser Herr war einfach nicht mehr in der Lage, seinen Alltag zu meistern. In der Wohnung stapelte sich die Post. Während des Gesprächs ist er unter Tränen zusammengebrochen.“

Depressionen und andere Schicksalsschläge können einen Menschen gnadenlos zu Boden werfen, unabhängig von Alter und körperlicher Verfassung. Auch finanzielle Schief lagen entwickeln sich oft unbemerkt und schnell. Häufig leben diese Mieter*innen irgendwann in unzumutbaren Zuständen oder stehen kurz vor dem Verlust der Wohnung.

„Für mich war klar: In solchen Fällen müssen wir als Genossenschaft da sein, bevor es zu spät ist“, erklärt Annika Loose ihre Motivation. Sie ergreift die Initiative, setzt sich dafür ein, dass für Mieter*innen in Notlagen eine Anlaufstelle geschaffen wird, und absolviert einen mehrmonatigen Lehrgang zur Sozialberaterin für Wohnungsunternehmen.

Vertrauliche Beratung mit Herzblut

„Jedes Mitglied kann sich an uns wenden“, betont Annika Loose. Bei den Gesprächen stehen zwei Dinge im Vordergrund: eine kompetente Beratung auf Grundlage des konkreten Sachverhalts – und die Tatsache, dass Fälle diskret und vertraulich behandelt werden. „Die Nachbarn erfahren selbstverständlich kein Wort und es erfolgt kein Eintrag in die Mieterakte“, versichert Annika Loose.

Gemeinsam eine Lösung zu finden, darauf kommt es bei unserem Angebot an. Bei drohenden Zahlungsrückständen etwa. Oder wenn es darum geht, welche gesetzlichen Hilfen und Gelder es gibt, wo und wie diese zu beantragen sind. Das Sozialmanagement stellt keinen Freifahrtschein bei finanziellen Problemen aus – aber es kann helfen, Konsequenzen wie Mahnungen oder Kündigung durch frühzeitige Schritte abzuwenden.



Nachbar-Streit schwierig für Vermieter

Auch Konflikte unter Nachbar*innen gehören zu den wiederkehrenden Problemen. „Wir verstehen, dass das tägliche Zusammenleben auch Ärger mit sich bringt“, so Annika Loose. „Das Problem ist, dass wir als Vermieter nur handeln können, wenn vertragliche Vorschriften gebrochen werden. Es ist nicht so, dass wir nicht reagieren wollen – oft haben wir keine rechtliche Handhabe.“ Doch auch hier setzt das GWU darauf, eine Lösung im Sinne aller zu finden. „Ein persönliches Gespräch kann dazu führen, die Sichtweise des anderen besser zu verstehen und Konflikte zu entschärfen.“

Hilfe aus dem Unternehmen

Warum es sinnvoll ist, dass wir eine Sozialberatung anbieten und nicht etwa auf externe Dienste verweisen? „Als Vermieter haben wir einen besseren Überblick und sind nah an den Menschen“, erklärt Annika Loose. „Dazu kommt, dass wir viele mietspezifische Probleme kennen. So können wir frühzeitig einschreiten und Lösungen entwickeln.“ Dass es viel Mut erfordert, seine Probleme zu äußern und sich Hilfe zu suchen, weiß Annika Loose. „Ich kann nur jede*n ermutigen, sich so früh wie möglich an das Sozialmanagement zu wenden. Wenn sich eine Person kooperativ zeigt, dann findet sich in der Regel auch eine Lösung.“

NEHMEN SIE KONTAKT AUF!

Wünschen Sie eine kostenlose und vertrauliche Beratung?
Nur Mut: Schreiben Sie an sozialmanagement@gwu-eck.de
oder melden Sie sich telefonisch unter **0 43 51 75 75-0!**

„WIR WÜNSCHEN UNS EINE PERSPEKTIVE“

Inklusives Wohnprojekt für junge Erwachsene in Kiel

Nicht immer ist das passende Zuhause eine Frage der Lage, Zimmer oder Miete. Für junge Menschen mit Behinderung zählen ganz andere Dinge – für ihre Eltern auch. Wir sprechen mit Ingrid Bolz vom Verein „Wohnen-wie-ich-will Kiel e.V.“ über die Sorgen pflegender Eltern in Schleswig-Holstein. Und über ihr Pionierprojekt an der Kieler Hörn.



Diesen Herbst wird Ingrid Bolz' Sohn 22 Jahre alt. Seit seiner Geburt leidet er unter einer körperlichen und geistigen Behinderung. „Das Problem ist, dass es kaum rollstuhlgerechte Wohnangebote für junge Menschen mit Behinderung gibt“, erklärt Ingrid Bolz. Sie ist die Vorsitzende des „Wohnen-wie-ich-will Kiel e.V.“. Die Idee des Vereins: eine inklusive Wohngemeinschaft, bei der die Bewohner*innen entsprechend ihren Bedarfen pflegerische und pädagogische Hilfe erhalten.

Besonders für Menschen mit Behinderung und hohem Betreuungsbedarf gebe es wenig Alternativen zum herkömmlichen (vollstationären) Wohnen, berichtet Ingrid Bolz. Problematisch dabei seien vor allem die teils gravierenden Altersunterschiede – von mangelnder Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ganz zu schweigen. „Wir wünschen uns eine Perspektive für unsere Kinder.“ Ein Leben unter

Gleichaltrigen ist dabei nur eine Seite der Medaille. „Wer pflegt unsere Kinder, wenn wir älter werden oder nicht mehr da sind?“

Hilfe durch Selbsthilfe

Da entsprechende Angebote in Schleswig-Holstein fehlen, sind junge Erwachsene bisher auf die Gesundheit ihrer Eltern angewiesen. Daher entscheiden sich 2016 zehn Familien zur Selbsthilfe. Ingrid Bolz erinnert sich: „Von Anfang an hatten wir Unterstützung durch den heutigen Geschäftsführer der Werk- und Betreuungsstätte für Körperbehinderte in Ottendorf, Andreas Borck.“ Vorbilder findet sie in Hamburg, aber auch in der Kieler Ringstraße, wo Menschen mit Behinderung in Einzelapartments leben – ambulanter Pflegedienst im Erdgeschoss inklusive.



GWU offen für neues Wohnkonzept

Der Verein „Wohnen-wie-ich-will Kiel e.V.“ wendet sich an die Stadt Kiel, diese verweist auf das Neubaugebiet an der Hörn – und unsere Genossenschaft. „Unser Kontakt zum GWU war von Anfang an konstruktiv und angenehm. Olaf Kühl hat als Verantwortlicher alles möglich gemacht, was möglich zu machen war.“

GWU-Vorstand Dr. Stephan Seliger: „Die Hilfe zur Selbsthilfe zählt zu den zentralen Anliegen einer Wohnungsgenossenschaft. Alternative Wohnformen zu ermöglichen oder Lebenswelten und Bedürfnisse zu berücksichtigen, die sich vom Gewohnten unterscheiden, gehört ausdrücklich dazu. Dieses Wohnprojekt ermöglicht jungen Erwachsenen mit Behinderung eine altersgerechte Unterbringung und soziale Teilhabe. Wir freuen uns, einen Beitrag zur Inklusion leisten zu können!“

Zusammenleben mit Menschen ohne Behinderung

Neben rollstuhl- und behindertengerechten Räumlichkeiten gewährleistet pflegerisches und pädagogisches Fachpersonal die bedarfsgerechte Unterbringung der Bewohner*innen mit Behinderung. Dazu kommen Gleichaltrige ohne Behinderung,

„Ganz gleich, ob Studenten, Azubis oder bereits Berufstätige: Wichtig ist, dass es vom Alter her passt,“ erklärt Ingrid Bolz.

Besondere Fähigkeiten seien nicht gefordert. „Um Pflege und Betreuung kümmert sich der Pflegedienst. Es geht eher um Unterstützung im Alltag: das gemeinsame Kochen, abends beisammensitzen, etwas zusammen unternehmen.“ Dafür ist das Wohnen in der WG nahezu kostenlos. Wer einziehen möchte, kann sich einem Auswahlgremium vorstellen und die Bewohner*innen vorher kennenlernen. Anschließend gibt's ein Probewohnen. „Ich glaube daran, dass das Angebot gut angenommen wird“, freut sich Ingrid Bolz. „Es ist ein kleines Abenteuer. Und wie bei jedem Abenteuer muss man einfach erst mal anfangen.“

(NOCH) ÖFTER MAL WAS NEUES

GWU-Website und Wohnblog mit regelmäßigen Beiträgen

Vor gut einem Jahr sind wir mit einer frischen Website online gegangen. Seitdem hat sich einiges getan und weiter verbessert – vor allem in den letzten Monaten. Was (und vor allem: warum), das erfahren Sie hier!

Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Für uns als Wohnungsgenossenschaft sind digitale Prozesse und Leistungen eine Möglichkeit, das „Produkt Wohnen“ für Sie noch bequemer, attraktiver und einfacher zu machen. Zum Beispiel in Form des GWU-Serviceportals mit schnellerer Bearbeitung Ihrer Anliegen oder Kontaktaufnahme rund um die Uhr. Auch unsere Website ist ein wichtiger digitaler Service für Mieter*innen, Mitglieder und andere interessierte Leser*innen.

Ein guter Start

Oft ist unsere Website der erste (digitale) Kontakt zum GWU Eckernförde. Die Suche nach einer schönen Wohnung steht für die meisten Besucher*innen im Vordergrund – und damit bei uns entsprechend weit oben. Mit nur einem Klick gelangen potenzielle Neumieter*innen zu unseren Angeboten. Auch GWU-Mitglieder finden schnell, was sie suchen: die neusten Artikel der ECK.PUNKTE zum Beispiel, die wir auf unserer Website als Blog fortführen.

Aus Magazin wird Blog

Ein Blog ist so etwas wie eine Internet-Zeitschrift ohne festes Erscheinungsdatum – Artikel und Beiträge werden nach und nach veröffentlicht. In den digitalen ECK.PUNKTEN informieren und unterhalten wir Sie in fünf Kategorien: Bauen & Wohnen, GWU aktuell, Service, Lifestyle und Azubis. Die neusten Beiträge finden Sie direkt auf der Startseite, ältere Artikel in unserem Archiv. Aktuelle und wichtige Informationen rund ums GWU – schnell, papierlos und rund um die Uhr verfügbar –, darum geht's uns. Aber eben nicht nur.

Wohnen, leben, GWU!

Wir arbeiten fleißig daran, dass Sie auch in Sachen Freizeit an uns denken. Wie wir das schaffen wollen? Indem wir Ihnen spannende Inhalte präsentieren! Deko-Tipps, Ausflugsziele, Rezepte, Bastelideen und, und, und: In unseren digitalen ECK.PUNKTEN geht es auch weiterhin um Dinge, die ganz bewusst über typische Fragen zum Wohnen und Mieten hinausreichen. Ein guter Blog lebt vor allem von aktuellen und regelmäßigen Beiträgen: Hier haben wir in den letzten Monaten ordentlich zugelegt – und werden Sie auch in Zukunft mit lesenswerten Themen rund ums Leben in Schleswig-Holstein versorgen!

Am besten machen Sie sich Ihr eigenes Bild und besuchen uns auf www.gwu-eck.de! Und wer weiß: Vielleicht schaffen wir es irgendwann in Ihre persönliche Sammlung an Blogs, Websites und Portalen.



ALLES AKTUELL?

Jetzt Daten prüfen und profitieren!

24/7

Unnötige Briefe und Anrufe sind lästig, sei es von Versicherungen, Banken, Umfrageinstituten – oder vom eigenen Vermieter. Umso wichtiger, dass wir Sie schnell, sicher und unkompliziert erreichen können, wenn es wirklich nötig ist! Das gilt natürlich auch umgekehrt. Und geht am besten digital.

In der Wohnung tropft der Wasserhahn, Sie suchen die Nebenkostenabrechnung aus dem letzten Jahr oder benötigen ein anderes wichtiges Dokument. Was alle Fälle gemeinsam haben? Sie landen auf den Schreibtischen unserer Kolleginnen und Kollegen! Am schnellsten dorthin – und wieder zurück – gelangen sie auf dem digitalen Weg: via E-Mail oder über das GWU-Serviceportal bzw. die GWU Service App.

Aktuelle E-Mail-Adresse ist wichtig

Manche Menschen haben Vorbehalte gegenüber Online-Services, sie lehnen

Banking oder Shopping übers Internet ab. Oft geht es dabei um Sicherheit und Datenschutz. Das GWU handelt stets datenschutzkonform und nutzt modernste Verschlüsselungsmethoden – dennoch respektieren wir eine solche Entscheidung. Unsere Bitte in diesem Fall: Hinterlegen Sie zumindest eine aktuelle E-Mail-Adresse, sodass wir Sie mit den wichtigsten und nötigsten Meldungen versorgen können, etwa bei kurzfristig anstehenden Reparaturen im Haus. Rufen Sie uns dafür einfach unter 0 43 51 75 75-0 an. Wir aktualisieren gerne telefonisch Ihre Daten.

Noch einfacher registrieren und profitieren

Für den Fall, dass Sie sich mit einem Anliegen an uns wenden möchten oder müssen, bieten wir Ihnen seit 2018 das kostenlose GWU-Serviceportal bzw. die GWU Service App an. Ihre Vorteile: Über diese digitalen Kanäle erreichen Sie uns rund um die Uhr und von überall

aus. Sie haben Zugriff auf alle wichtigen Dokumente und Nachrichten – und profitieren von kürzeren Bearbeitungszeiten, da Ihre Anliegen direkt in unser System eingespeist und abgerufen werden können. Praktischer geht es nicht! Inzwischen erreichen uns schon fast 50% aller Anfragen über unser Portal.

Sie sind Mieter*in bei uns, haben sich aber bisher noch nicht registriert? Dann erhalten Sie in den nächsten Tagen ein Schreiben mit allen Vorteilen, Ihren Zugangsdaten und einer Anleitung zum Registrieren per Post.

Probieren Sie unseren digitalen Service doch einfach mal aus: **Bei Rückfragen sind wir gerne für Sie da!**

24/7 ABGEBEN UND ABHOLEN

Neue Box für GWU-Mitglieder

Zu gutem Service gehört auch, dass man Dinge genau dann erledigen kann, wenn sie in den eigenen Terminkalender passen. Digital über die GWU Service App – und jetzt auch über die neue Pick-up-Box vor unserem Verwaltungsgebäude am Lorenz-von-Stein-Ring!

Den Schlüssel für unsere Gästewohnung abholen oder wegbringen? Wichtige Dokumente einwerfen oder abholen?

Der neue Dienst ist exklusiv für GWU-Mitglieder und auch nur innerhalb des GWU-Netzwerkes möglich.

Und so funktioniert unsere Pick-up-Box:

Aktivieren Sie den Bildschirm, indem Sie ihn antippen. Drücken Sie auf „Ware abholen“. Dann tippen Sie auf das Zahlenfeld und geben den Code ein, den Sie von uns bekommen haben. Bestätigen Sie den Vorgang mit dem grünen Haken. Jetzt öffnet sich das Paketfach automatisch. Leeren Sie es und schließen Sie das Fach anschließend wieder. Bestätigen Sie den Erhalt der Lieferung mithilfe des grünen Hakens. Fertig!



AUF ZUR SCHNITZEL- JAGD!

Wer sagt eigentlich, dass Schnitzel immer paniert werden müssen? Unsere Rezepte sind leicht und schmecken herrlich frisch – perfekt für den Sommer! Wir wünschen guten Appetit!

Zitronen-Hähnchenschnitzel

- 4 Hähnchenschnitzel
- 600 g mehlig kochende Kartoffeln
- 100 ml Milch
- 150 ml Sahne
- 50 g Butter
- Salz und Pfeffer
- 1 Prise Muskatnuss
- 2 Bio-Zitronen
- 2-3 Zweige Minze
- 1 EL Olivenöl
- 50 ml trockener Weißwein
- 50 g Kapern aus dem Glas
- 150 ml Geflügelbrühe
- 1 TL Speisestärke

Kartoffeln schälen, in grobe Stücke schneiden und 20 Minuten kochen. Durch eine Presse drücken. Milch, Sahne und Butter aufkochen, mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen. Mit den Kartoffeln vermengen und warm stellen. Schnitzel mit Salz und Pfeffer würzen. Zitronen heiß abspülen, trocken reiben, Schale mit einem Zestenreißer abschälen und in kaltes Wasser geben. Zitronen halbieren und in feine Scheiben schneiden.

Fleisch in heißem Öl von beiden Seiten scharf anbraten, herausnehmen. Bratensatz mit Weißwein ablöschen, mit Brühe, Kapern und Saft auffüllen. Zitronen hinzugeben. Sauce 5 Minuten köcheln lassen und mit in kaltem Wasser angerührter Speisestärke binden. Kurz aufkochen lassen, würzen.

Schnitzel wieder in die Pfanne geben, 3 Minuten ziehen lassen. Minze von den Stielen zupfen, grob schneiden und zur Sauce geben.

Püree auf Teller verteilen. Jeweils ein Schnitzel daraufsetzen, mit Sauce anrichten und mit Zitronenzesten garniert servieren.



Kalbsschnitzel mit Salat

- 4 Kalbsschnitzel à 80 g
- 1 EL Zitronensaft
- 150 g Zuckerschoten
- ½ TL Zucker
- ½ Eisbergsalat
- 1 Bund Radieschen
- 150 g Kirschtomaten
- ½ Salatgurke
- ½ Bund Petersilie
- 4 EL Olivenöl
- 1 EL Balsamico
- Salz und Pfeffer

Schnitzel pfeffern und mit Zitronensaft beträufeln, 15 Minuten durchziehen lassen. Zuckerschoten in Salzwasser mit Zucker 3 Minuten kochen, abgießen und abschrecken.

Eisbergsalat in Stücke und Radieschen in Scheiben schneiden. Tomaten halbieren. Salatgurke in dünne Scheiben hobeln. Mischen und Salat auf einer Platte anrichten. Petersilie von den Stängeln zupfen und hacken. Mit 3 EL Öl, Balsamico, Salz und Pfeffer zu einem Dressing mischen.

Schnitzel salzen, in 1 EL heißem Öl ca. 3 Minuten braten. Schnitzel auf dem Salat anrichten und mit dem Dressing beträufeln.

Süßkartoffelschnitzel im Couscousmantel

- 4 große Süßkartoffeln
- 200 g Couscous
- 2 Eier
- 5 EL Mehl
- 150 ml Rapsöl

Süßkartoffeln schälen und längs in ca. 0,5 cm dicke Scheiben schneiden, ca. 2 Minuten in Salzwasser kochen. Couscous auf einen Teller geben. Eier verquirlen, mit Salz und Pfeffer würzen, auf einen zweiten Teller geben. Mehl auf einen dritten Teller geben. Kartoffelschnitzel nacheinander in Mehl, Eiern und Couscous wenden und im heißen Öl auf beiden Seiten ca. 3 Minuten goldbraun braten. Dazu passt ein Rucola-Salat.

NEUES VON DEN BAUSTELLEN

Wir bauen und modernisieren an vier Standorten



Das GWU Eckernförde bleibt auf Wachstumskurs! Auch 2021 schaffen wir durch Neubau und Modernisierung zeitgemäßen und bezahlbaren Wohnraum. Nicht zuletzt, indem wir bei unseren Projekten stark auf öffentliche Fördermittel setzen. An vier Standorten entstehen derzeit 139 Wohnungen, ein Großteil von ihnen gefördert.

12 neue Wohnungen für Marinestandort Eckernförde

Seit Anfang des Jahres laufen die Umbauarbeiten des ehemaligen Geschäftsgebäudes im Wulfsteert 45 in unserer Heimatstadt Eckernförde. 2015 kurzzeitig zur Unterbringung von Geflüchteten genutzt, entstehen hier derzeit 12 neue Wohnungen, vorwiegend mit einem Zimmer auf einer Wohnfläche von 23 m² bis 40 m². „Wir wollen mit dieser Maßnahme vor allem den Wohnungsmarkt in Eckernförde entlasten und den Zuzug weiterer Angestellter u. a. der Bundeswehr auf diesem Weg erleichtern,“ so GWU-Vorstand Dr. Stephan Seliger.

Zum Hintergrund: Die Wohnungen am Wulfsteert entstehen auf Nachfrage der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA), die u. a. den Ausbau des Marinestandortes Eckernförde begleitet. In den nächsten Jahren rechnet die Stadt Eckernförde mit dem Zuzug von rund 900 Personen – für eine Kleinstadt wie Eckernförde eine erhebliche Anzahl neuer Bürgerinnen und Bürger. Der Hauptteil der Umgestaltung, die im Herbst 2021 abgeschlossen sein soll, wird von unserer Tochtergesellschaft GWU EUS realisiert.

Bauprojekt Schleswiger Straße schafft 34 neue Wohnungen

Für ein weiteres Bauprojekt in Eckernförde laufen derzeit die letzten Planungen: An der Schleswiger Straße werden 34 Wohnungen entstehen. Wir planen, Anfang 2022 mit dem Bau beginnen zu können – später als zunächst gedacht. Grund ist die momentan schwierige Situation auf dem Bauproduktmarkt. Es herrscht Baumittelknappheit, was nicht zuletzt auch die Kosten in die Höhe treibt.

Die barrierearmen Wohnungen sind 40 m² bis 80 m² groß und bieten den neuen Mietern 2 bis 4 Zimmer sowie einen Balkon oder eine Terrasse. Zwei Drittel der Wohnungen können über den 1. bzw. 2. Förderweg vergeben werden. Wir rechnen damit, dass wir zwei Jahre nach Baubeginn mit der Vermietung beginnen können. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir noch keine Bewerbungen für die Wohnungen an der Schleswiger Straße annehmen können. Wir werden Sie auf unserer Website informieren, wenn feststeht, wann das Bauvorhaben fertig sein wird.

Geförderter Wohnraum für die Gemeinde Osdorf

Als sich die Gemeindevertretung in Osdorf im März 2021 dazu entschied, das GWU Eckernförde mit dem Bau von 52 geförderten Mietwohnungen zu beauftragen, hatte sie besonders die Alleinerziehenden, Rentner*innen und Student*innen im Sinn. Mit den Wohnungen in der Waldenburger Straße wird die Gemeinde der hohen Nachfrage nach gefördertem Wohnraum gerecht. In den nächsten drei Jahren sollen die drei Wohnhäuser, die sich derzeit noch auf dem Baugrundstück befinden, zurückgebaut und durch vier neue Gebäude ersetzt werden. Auch hier leistet die GWU EUS als verantwortlicher Bauleiter einen wichtigen Beitrag.

Aktuell befindet sich der Bebauungsplan in der Abstimmung. Nach der Freigabe geht es an die genaue Terminierung der Bauarbeiten. Fest steht schon jetzt: Jedes Gebäude wird über 13 Wohnungen mit je 50 m² bis 75 m² verfügen. Die Wohnungen werden barrierearm ausgestattet sein und, je nach Geschoss, über einen Balkon bzw. eine Terrasse verfügen. Hinzu kommen Stellplätze für die Autos der Mieter*innen.

Die Vergabe der Wohnungen nach Fertigstellung erfolgt über die Gemeinde: Die zukünftigen Mieter*innen benötigen einen Wohnberechtigungsschein. Vorrang beim Einzug haben Mieter*innen aus dem derzeit noch auf dem Gelände stehenden GWU-Wohnhaus. Zur Finanzierung und Realisierung des Bauvorhabens kann das GWU auf öffentliche Förder- und Finanzierungsmittel zurückgreifen: ein wichtiges Instrument für unsere langfristigen Pläne, bezahlbaren Wohnraum für eine breite Bevölkerungsschicht zu schaffen.

41 geförderte Wohnungen in Kieler Wik

Mangelnder Wohnraum, hohe Mieten: Die Wohnungssuche in beliebten Stadtteilen wie der Kieler Wik stellt Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen vor große Probleme. Umso mehr freuen wir uns, dass wir Anfang des Jahres mit dem Bau von 41 geförderten Wohnungen starten konnten! Rund 90 % der Wohnungen lassen sich später über den 1. und 2. Förderweg beziehen; die Mieten orientieren sich an den entsprechenden Vorgaben: für Neubauten in Kiel aktuell 6,10 Euro/m² Nettokaltmiete (1. Förderweg) sowie 8,00 Euro/m² Nettokaltmiete (2. Förderweg).

Das Mehrfamilienhaus entsteht auf einem bisher unbebauten Grundstück in der Holtenauer Straße. Die Wohnungen verfügen über 1 bis 2 Zimmer auf einer Fläche von 42 m² bis 58 m². Dazu kommen zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit ca. 70 m². Stand heute werden die Bauarbeiten Ende 2022 abgeschlossen sein.



TRAINIEREN MIT DEM EIGENEN KÖRPERGEWICHT

Sport kann man überall treiben: zu Hause, im Park – und natürlich auch am Strand. Bei uns in Eckernförde sogar mit fest installierten Geräten. Zu verdanken haben wir diese dem Verein **BALTECKBARS** aus Eckernförde. Wir haben uns mit Vereinsgründer Jan-Ole Hoffmann getroffen und uns ein paar Tipps geben lassen, wie man sich ohne komplexe Geräte, Gewichte und Co. fit halten kann.



Jan-Ole Hoffmann ist ausgebildeter Fitnesstrainer und hat den Verein 2015 mitbegründet. Inzwischen bieten er und sein Team Trainings in Kiel und Eckernförde an. Diese finden jedoch nicht am Strand, sondern in verschiedenen Fitnessstudios statt. „Gerade im Sommer ist es hier am Strand oft einfach zu voll“, erklärt er. Das Trainingskonzept des Vereins: immer nur das eigene Körpergewicht einsetzen – Calisthenics nennt sich das.

Das Körpergewicht allein reicht für einen effektiven Workout nämlich völlig aus. Jan-Ole hat uns am Strand fünf einfache Grundübungen gezeigt. Mit diesen kann sich jeder ein bisschen fit halten und einmal den ganzen Körper durchbewegen.

Wichtig ist natürlich: Wenn Gelenke oder Muskeln beim Training wehtun oder der Kreislauf nicht so mitspielt, lieber abbrechen und ggf. einen Arzt um Rat fragen.

Die Stangen für den Strand-Workout stehen übrigens in Eckernförde direkt an der DRLG-Wachstation.

Und los geht's mit drei Runden à zehn Wiederholungen pro Übung:

1) Rudern

Für diese Übung benötigen Sie eine Klimmzugstange, wie sie am Strand von Eckernförde zu finden ist. Stellen Sie sich so auf, dass Sie mit den Füßen unter der Stange stehen und strecken Sie die Arme aus. Im besten Fall ist die Stange etwa auf Höhe des Bauchnabels. Je weiter Sie die Füße nach vorn stellen, desto anspruchsvoller ist das Training. Ziehen Sie die Arme wie beim Rudern an. Der Oberkörper bewegt sich Richtung Stange. Stoppen Sie, wenn die Stange etwas unterhalb der Brust ist. Diese Übung hält Arme und Rücken fit.



2) Dynamischer Ausfallschritt

Stellen Sie sich hüftbreit auf und machen Sie einen großen Schritt nach hinten. Das Knie des hinteren Beines schwebt dabei knapp über dem Boden, das vordere Bein ist im 90-Grad-Winkel angewinkelt. Anfangs kann diese Übung etwas wackelig sein, mit der Zeit wird das Gleichgewicht aber besser. Aus dieser Position hochkommen und das hintere Bein hochziehen. Anschließend die Seiten wechseln. Mit dieser Übung kräftigen Sie Ihre Beinmuskulatur und bauen Muskeln am Po und in den Oberschenkeln auf.



3) Liegestütz

Der Klassiker: Legen Sie sich auf den Boden und stützen Sie sich mit den Händen etwas breiter als schulterbreit auf. Strecken Sie die Beine nach hinten und stellen Sie die Füße auf den Fußspitzen auf. Beine, Oberkörper und Kopf sollten eine möglichst gerade Linie bilden. Wem das zu anstrengend ist, der kann auch auf die Knie gehen. Anschließend den Körper anspannen und das Gewicht etwas nach vorne verlagern. Die Arme langsam nah am Körper anwinkeln, ohne die Spannung zu verlieren. Und los geht's: hoch, runter, hoch, runter. Für etwas mehr Motivation zum Durchhalten: direkt überm Flutsaum trainieren!



Mehr zu Fitness und Freizeit?
Finden Sie auf www.gwu-eck.de!

4) Planke mit Rotation

Fast die gleiche Ausgangshaltung wie beim Liegestütz – nur dass die Arme angewinkelt werden. Körper anspannen und jeweils einen Arm gen Himmel strecken. Dabei folgt der Blick dem Arm. Anschließend wieder zur Ausgangsposition zurückkommen und den anderen Arm heben.



Geschafft?
Danach geht's erst mal ab ins Wasser zum Erfrischen!



Sie können sich nicht alle Übungen merken? Kein Problem, am Trainingsplatz am Strand informiert eine kleine Infotafel über die gängigsten Übungen.

Wer Lust hat, mehr mit dem eigenen Körpergewicht zu trainieren, ist herzlich eingeladen, beim BALTECKBARS e. V. mitzumachen. Zwei Probetrainings gibt's gratis.

Eine Mitgliedschaft im Verein kostet 5 Euro pro Monat. Als Alternative ist der Kauf einer Stempelkarte möglich. Weitere Infos finden Sie hier: www.balteckbars.de

5) Beinheben

Beim Beinheben werden die Bauchmuskeln ganz schön gefordert. Die Ausgangssituation sieht sehr bequem aus, denn man baumelt zunächst nur mit angewinkelten Beinen an der Klimmzugstange. Im nächsten Schritt werden die Knie zur Brust hochgezogen. Sieht einfach aus, ist aber sehr effektiv.



AUF ZU NEUEN UFFERN

GWU übernimmt zwei Azubis und begrüßt die neuen

Bjarne Wegner (22) hat ein wichtiges Etappenziel geschafft: Er ist nicht nur frischgebackener Immo-Kaufmann, sondern hat auch schon einen neuen Arbeitsvertrag in der Tasche. Seinem Kollegen Ben Johannes Muth (22) geht es genauso. Unsere beiden ehemaligen Azubis bleiben bei uns im Unternehmen und die Freude ist auf beiden Seiten groß.

Zwei Nachfolger hat das erfolgreiche Duo auch schon. Am 1. August beginnen Isabelle Green (22) und Norman Schönengel (21) ihre Ausbildung zu Immobilien-Kaufleuten beim GWU. Viele junge Leute haben sich bei uns beworben und wir haben uns für die beiden entschieden. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Spaß! Bei uns haben sie die Möglichkeit, sich in vielen Bereichen auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Anders als in Konzernen übertragen wir unseren Azubis schnell Verantwortung und freuen uns, wenn sie sich mit ihren Ideen einbringen.

„Das Besondere beim GWU Eckernförde ist aber auch die Kombination aus Vertrautheit und Vielseitigkeit“, beschreibt Bjarne Wegner. In der Fußgängerzone trifft man regelmäßig GWU-Mitglieder und hält mit ihnen einen kleinen Plausch. Die Aufgaben sind interessant und breit gefächert. „Mein Steckenpferd ist die Vermietung und Kundenbetreuung. Da steht der Kontakt mit Menschen im Vordergrund“, sagt Bjarne. „Das macht die Arbeit sehr abwechslungsreich, kein Tag gleicht dem anderen.“

Das kann Ben Johannes nur bestätigen: „In den vergangenen drei Jahren war wirklich nicht ein Tag langweilig. Ich freue mich auf das, was jetzt kommt. Ich möchte so richtig durchstarten!“ In Richtung der neuen Azubis sagt er: „Freut euch auf die nächsten drei Jahre. Mit dem GWU habt ihr eine gute Wahl getroffen. Hier könnt ihr das gesamte Spektrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft entdecken. Außerdem ist kaum ein Unternehmen der Branche digital schon so gut aufgestellt. Von den netten Kollegen mal ganz abgesehen...“

Bjarne Wegner schmiedet übrigens schon neue Pläne: „Ich möchte gerne meinen Fachwirt machen, dafür brauche ich aber ein Praxisjahr.“ Es bleibt also spannend!



Freuen sich auf ihre neuen Aufgaben: Ben Johannes Muth (links) und Bjarne Wegner (rechts).



Auf zu neuen Ufern: Norman Schönengel und Isabelle Green haben im August ihre Ausbildung beim GWU begonnen.

BLINZEL, BLINZEL ...



Moin Kinner, euch ist es sicher auch schon aufgefallen: Wenn wir von der Sonne geblendet werden, müssen wir automatisch ganz oft und schnell hintereinander blinzeln.

Das ist gut so: Unsere Augen sind nämlich sehr empfindlich. Helles Licht kann Zellen in unseren Sehorganen zerstören und sie so schädigen. Gleichzeitig schützen sich die Augen vor zu hellem Licht, indem sie die Pupillen verengen: Dann kann weniger Licht eindringen. Und die Wimpern sind eine Art Sonnenschirm für die Augen. Du kannst deinen Augen helfen, indem du eine Sonnenbrille trägst.

Bei normalem Licht blinzeln wir übrigens 10- bis 15-mal pro Minute. Auch das tun wir, ohne es zu merken. Damit wird die Tränenflüssigkeit schön gleichmäßig auf den Augen verteilt. Das schützt sie vor dem Austrocknen. Gleichzeitig werden die Augen gesäubert.



ICE TEA FÜR DICH & DEINE FREUNDE

Erfrischend bei Hitze, lecker und gesünder als aus dem Supermarkt!

Ice tea kannst du ganz easy für dich und deine Freunde selbst machen. Probier es doch mal aus. So geht's:

Zuerst gibst du 20 Eiswürfel in eine Kanne. Dann hängst du jeweils 2 Beutel Apfel- und Pfefferminztee rein und fügst ½ Teelöffel Zucker dazu. Jetzt füllst du 1 Liter kochendes Wasser ein und lässt den Tee 10 Minuten ziehen. In der Zwischenzeit presst du 2 Zitronen aus. Nach 10 Minuten nimmst du die Teebeutel raus und füllst den Tee mit dem Zitronensaft und 250 ml Apfelsaft auf. Das Ganze lässt Du im Kühlschrank schön kalt werden. Vor dem Trinken gibst du 3 Eiswürfel, 2 Zitronenscheiben und frische Minze in ein Glas und gießt den kalten Tee dazu. Schmeckt toll, oder?

SPORTLICHER RÄTSELPASS!

Gewinnen Sie einen von 5 Einkaufsgutscheinen im Wert von 50 Euro!

Ein schickes neues Sport-Outfit für das Training am Strand oder im Fitnesscenter gefällig? Oder wünschen Sie sich schon lange eine eigene Gymnastikmatte für zu Hause? Da helfen wir Ihnen doch gerne weiter! Lösen Sie unser unterhaltsames Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von fünf 50-Euro-Gutscheinen für Intersport Teichmann. Viel Spaß beim Rätseln und natürlich drücken wir die Daumen!

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|---|----------------------------------|----------------------------------|---|--|--|---|--|--|---|---|----|----|----|
| erste Koordinate eines Punktes | Gleichklang im Vers | Rachenmandel Fahrrate | Insekt südfranzösische Stadt | Fotografie: vom Negativ hergestellte Positivkopie | Junge (süd-deutsch) | indische Währung | Ferienlager aus Zelten (englisch) | italien. Vorspeise (Tomaten/ Mozzarella) | Hauptstadt v. Südkorea Raubtier, Aasfresser | | | | | |
| Form eines Grundnahrungsmittels | | | | | Ereignisgrund Stockwerk | | | | | | | | | |
| Mann im Rentenalter | 5 | | | asiatisches Buckelrind Anstoß erregen | | | Pommeszutat (Kzw.) nicht außen | | | | | | | |
| Begriff aus der Stimmbildungslehre | | 8 | | | | Korbblütlerpflanze Tanzlokal (Kurzwort) | | | | | | | | |
| | | | oberes Inntal US-Staat | | 3 | | relativ (Abk.) dän. Schlagersängerin | | 10 | | | | | |
| Gebärden- und Mienenspiel | schwach hörbar ködern, heranzuführen | | | | Stadt an d. Brenz, Kzw. winziger Wasserlauf | | 11 | | dauernde, als lästig empfundene Knabberei | | | | | |
| Überschlag in der Luft Blutader | | | Adriainsel Italiens Eigenname | | | Schwermetall Türke (historisch) | | | 7 | | | | | |
| | 6 | Infosammlung im Web ausprobieren | | | italien. Adelstitel frz. Fluss | | 12 | | Hautverletzung infolge von Reibung | | | | | |
| überschwängliches Lob (gehoben) | indisches Joghurtgetränk | inaktiv Staat in Afrika | | | 4 | | ehemaliger Reiter-soldat | | Autoz. für Bulgarien Herausgeber (Abk.) | | | | | |
| | | | im Jahre (lateinisch) | | 2 | Kornmahlbetrieb | | | | | | | | |
| Teil d. Oberkörpers, Schulterhöhle | | 9 | | Faser aus Agavenblättern | | | schwer erhältlich, selten | | | | | | | |
| Kartenspiel | | | Fluss durch München | | | durchdringende Feuchtigkeit | | | 1 | | | | | |
| altrom. Dichter Stadt in NO-China | | | | in die Horizontale bringen | | | Segeltau auf Schiffen | | | | | | | |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |

Und so geht's: Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff „Fitness“ und Ihrer Mitgliedsnummer per E-Mail an redaktion@gwu-eck.de oder per Postkarte an GWU Eckernförde, Redaktion ECK.PUNKTE, Lorenz-von-Stein-Ring 7-9 in 24340 Eckernförde. **Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2021.**

Bei mehr als drei richtigen Lösungen entscheidet das Los, der Losentscheid ist für alle Beteiligten verbindlich. Eine Barauszahlung der Gewinne ist ebenso wie der Rechtsweg ausgeschlossen. Ihre Daten werden nur für die Durchführung des Gewinnspiels erhoben und verwendet, ansonsten nicht an Dritte weitergegeben. Die Gewinner erhalten Gewinnbenachrichtigung und Gewinn per Post.

Gewährleistungs- und Haftungsausschluss

Die in diesem Magazin bereitgestellten Informationen sind sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch kann keine Garantie für Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden. Alle Angaben erfolgen entsprechend ohne Gewähr. Insbesondere können sie keinesfalls eine rechtsverbindliche Auskunft oder Rechtsberatung ersetzen. Eine Haftung für Fehler oder Auslassungen müssen wir daher ausdrücklich ablehnen.

Bitte beachten Sie: Zum Schutz Ihrer und unserer Gesundheit erreichen Sie uns derzeit vor allem **digital und telefonisch!** Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie auf unserer Website.

ERREICHBARKEIT

24h an 365 Tagen im Jahr für Sie da!

Telefon: 0 43 51 75 75-0

Serviceportal: www.gwu-eck.de/serviceportal/login

Persönliche Termine mit unseren Sachbearbeiter*innen werden nach individueller Absprache vereinbart.

IMPRESSUM

ECK.PUNKTE ist das Mitgliedermagazin des Genossenschaftlichen Wohnungsunternehmens Eckernförde eG und erscheint einmalig im Jahr 2021.

Verantwortlich für Redaktion (V. i. S. d. P.):

Dr. Stephan Seliger

Genossenschaftliches Wohnungsunternehmen Eckernförde eG

Lorenz-von-Stein-Ring 7-9 | 24340 Eckernförde

Telefon: 0 43 51 75 75-0 | Telefax: 0 43 51 75 75-75

Redaktionelle Mitarbeit: Harriet Kujath (GWU), Christian Lütnant, Sabine Ring (smply.gd)

Konzept, Gestaltung und Satz: smply.gd

Druck: Hilgert Print Agentur GmbH

Bildquellen: GWU Eckernförde, smply.gd, Neue Etage, Adobe Stock, iStock, Wohnen-wie-ich-will Kiel e. V.



Bezahlbarer Wohnraum



Ganzheitlicher Service



Lebenslanges Wohnrecht



Starke Gemeinschaft

www.gwu-eck.de

Das GWU leistet einen zertifizierten CO₂Emissionsausgleich nach Goldstandard, der Druck der ECK.PUNKTE erfolgt somit auf klimaneutralem Papier.

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



SCHLESWIG
HOLSTEIN